

Versuchsbericht 2012	Anbaueignung von Wiesenschwingel auf sommertrockenen Grünlandstandorten	Sortenprüfung, Wiesenschwingel
-------------------------	--	-----------------------------------

ZUSAMMENFASSUNG

Wiesenschwingel ist winterhart und wird neben Wiesenlieschgras für nicht weidelgrassichere Grünlandstandorte empfohlen. Sehr trockene Böden sagen ihm nicht zu. Wiesenschwingel ist in Grünlandansaatsmischungen für eine mittlere Bewirtschaftungsintensität (3 bis 4 Schnittnutzung) mit hohen Anteilen enthalten. Im Ackerfutterbau wird Wiesenschwingel als Mischungspartner in mehrjährigen Klee- und Luzernegrasmischungen verwendet, weil er wenig verdrängend auf seine Gemeengepartner wirkt.

VERSUCHSFRAGE

Welche Wiesenschwingelsorten sind für sommertrockene Grünlandstandorte in Sachsen – Anhalt zu empfehlen?

ERGEBNISSE

Der Landessortenversuch wurde 2009 als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen angelegt. Prüffahre sind die Nutzungsjahre 2010 bis 2012.

Tabelle 1: Prüffaktoren des Landessortenversuches Wiesenschwingel, Anlage 2009

Sorte	RG	Züchter	Zulassung	Status
Cosmolit	4	Saatzucht Steinach	1993	VRS
Preval	5	Euro Grass Breeding	2000	VRS
Liherold	3	Euro Grass Breeding	2005	VGL
Fiola	4	Feldsaaten Freudenberger	1965	
Lipanther	4	Feldsaaten Freudenberger	1999	
Pradel	5	Barenbrug	2000	
Barvital	5	Barenbrug	2003	
Liflash	4	Euro Grass Breeding	2003	
Lipoche	5	Euro Grass Breeding	2003	
Pardus	5	Feldsaaten Freudenberger	2006	
Pampero	5	Euro Grass Breeding	2007	

Nach drei Wintern, davon zwei Winter mit einer lange geschlossenen Schneedecke, waren eine sortenbedingt unterschiedliche geringe bis mittlere Schädigung durch Fusarium und mittlere Auswinterungsschäden zu verzeichnen. Fiola und Pardus wiesen geringe Mängel nach den Überwinterungen auf. Liherold und Pampero waren etwas stärker mit Fusarium befallen als die übrigen geprüften Sorten. Nach einem feuchten August und September im Jahr 2011 wurde im 5. Aufwuchs bei Fiola, Lipoche und Pampero ein geringer bis mittlerer Rostbefall bonitiert, während bei den übrigen geprüften Sorten Rost kaum vorkam. Lipanther, Pampero und Lipoche bildeten die dichteste Narbe. Pampero und Lipoche waren aber neben Fiola etwas rostanfälliger als die übrigen geprüften Sorten.

In den drei Nutzungsjahren wurden in Hayn mit den geprüften Wiesenschwingelsorten Trockenmasseerträge zwischen 86 und 97 dt/ha erreicht. Hohe Trockenmasseerträge erreichten die Sorten Liherold, Barvital, Pradel und Pardus. Fiola und Liflash waren etwas ertragsschwächer, besonders im 1. Aufwuchs.

Auf Standorten mit Trockenperioden im April und Mai bzw. im Sommer waren die ertragreicheren Sorten mit besonders geringer Auswinterung, geringem Krankheitsbefall und guter Narbendichte Barvital, Pradel, Pardus, Cosmolit und Preval besonders leistungsstark.

Tabelle 2: Trockenmasseerträge relativ zum Versuchsmittel und Bonituren im LSV Deutsches Weidelgras Nutzungsjahre 2010 - 2012

Sorte	RG	TM-Ertrag rel.Mittel 1.Schn. 2010-12	TM-Ertrag rel.Mittel FS 2010-12	TM-Ertrag rel.Mittel gesamt 2010-12	Mängel nach Winter 2010-12	Fusa- rium 2010-11	Rost 2011	Narben- dichte 2010-12
Cosmolit	4	96	102	99	5	4	2	6
Preval	5	99	98	99	5	4	2	6
Liherold	3	105	100	102	5	5	2	6
Fiola	4	86	96	92	4	4	4	6
Lipanthor	4	86	100	95	5	4	3	7
Pradel	5	92	108	101	5	4	2	6
Barvital	5	93	109	103	5	4	2	6
Liflash	4	83	98	92	5	4	2	6
Lipoche	5	90	100	96	4	4	4	7
Pardus	5	93	106	101	4	4	2	6
Pampero	5	91	99	96	5	5	4	7
Mittel = 100%		35,5	56,5	92,0	5	4	3	6

Bei der Sortenwahl in Ackerfutter- oder Grünlandansaatmischungen muss für das Erreichen einer hohen Futterqualität das Entwicklungsstadium der Mischungspartner aufeinander abgestimmt sein. Liherold und die nicht im Versuch geprüfte Sorte Praxilla sind die derzeit zugelassenen Sorten der frühen Reifegruppe haben einen ähnlichen Entwicklungsstand zum 1. Schnitt wie Wiesenrispe, Deutsches Weidelgras frühe Reifegruppe, Wiesenschweidel. Die einzige zugelassene späte Wiesenschwingelsorte Kolumbus passt zu Deutschem Weidelgras Reifegruppe mittel bis spät, und Wiesenlieschgras Reifegruppe mittel. Die übrigen derzeit zugelassenen Sorten sind alle der mittleren Reifegruppe zuzuordnen.